

# **Blickschulung zum Thema "Beobachten"**

## **Wie macht meine Beobachtung einen Sinn für das Kind und für das Team?**

Eine wichtige Voraussetzung zur Nutzung unserer Beobachtungen ist, diese immer „auf den Punkt zu bringen“. Am besten im Austausch mit KollegInnen – damit die Beobachtungen sinnvoll bei Anregung und Begleitung der Bildungsbemühungen eines Kindes zum Einsatz kommen können.

Es braucht gemeinsam erarbeitete Organisationsformen, beginnend mit der Beobachtungsdokumentation und der nachfolgenden Interpretation des Gesehenen.

Dieses Procedere ist wichtig, um sich im Team zielführend über die weiteren individuellen Bildungswege eines Kindes austauschen zu können.

Zum Beispiel über den Entwicklungsstand des Kindes, seine Interessen und aktuellen Themen, aber auch über seine noch vorhandenen „Bildungshürden“.

Für die Fragen: „Haben wir alle Kinder im Blick? Achten wir auch auf konfliktträchtige Situationen, unruhige oder bereits abgespielte Räume und auf ungünstige Zeiteinteilungen im Tagesablauf?“ braucht es das ganze Team, unabhängig davon, ob „in Gruppen“ oder „offen“ gearbeitet wird. Dem Bildungsauftrag ist das gleichgültig, solange jedes Kind zu seinem Bildungsrecht und Bildungsgenuss kommt.

Bitte bringen Sie „echte Beobachtungsbeispiele“ mit, um gemeinsam damit arbeiten zu können!

## **Inhalte**

- Beobachten, um Kinder auf ihrem Bildungsweg individuell begleiten zu können
- Ein Kind „im Blick haben“. Was bedeutet diese Aussage, wenn wir ressourcenorientiert denken und jedes Kind beantworten wollen?
- Was ist das aktuelle Bildungsthema eines Mädchens, eines Jungen oder einer Kindergruppe? Und worin liegt unser Auftrag?
- Wo sind unsere Denkstellen, wo unsere Tankstellen, wo unsere Knallstellen in der Einrichtung und im Tagesablauf?

## **Methoden**

- Impulsreferate zum Qualitätskriterium „Beobachten“
- Arbeiten mit Beobachtungsbeispielen aus Bildserien und Filmen
- **Ganz wichtig:** gemeinsames Erarbeiten pädagogischer Konsequenzen für den Alltag auf der Basis von echten (anonymisierten) Beobachtungsprotokollen, die von den TeilnehmerInnen mitgebracht werden

Termin

Di, 06.10.2020

Mi, 07.10.2020

jeweils 10.00 - 17.30 Uhr

Dozent/in

**Dr. Gabriele Haug-Schnabel**



Dozentin für „Pädagogik der Kindheit“ an der EH Freiburg und „Early Childhood Education“ sowie „Early Life Care“ an der Universität Salzburg, Verhaltensbiologin und Ethnologin

## Kosten

Das Teilnahmeentgelt beträgt 240 €.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

## Veranstaltungsort

[Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung](#)

Seminarräume im Victoria-Haus

Basler Straße 65

79100 Freiburg

15 Gehminuten vom Hauptbahnhof, Haltestelle "Heinrich-von-Stephan-Straße" mit folgenden Verbindungen direkt vor dem Haus: S-Bahn Linie 3 und 5; Buslinie 11, 7208 und 7240

## Anmeldung

[Nach oben](#)